

4. Gewässerabschnitt (km 0+436 - 0+563), Anschluss Bestand

- Einbringung von natürlichem Sohls substrat
- Einbringung von (teilweise gesicherten) Kiesbankstrukturen im Sohlbereich
- naturnaher Gewässerverlauf mit Wasserwechselbereichen
- temporär durchströmte Gewässerarme im Mittelwasserbereich
- Anlage des Gewässerquerschnittes mit Prall- und Gleithängen und wechselnden Böschungsneigungen (1: 1,5 - 1:4)
- Anlage einer standortgerechter Begleitvegetation
- Anlage eines Unterhaltungsweges

3. Gewässerabschnitt (km 0+218 - 0+436)

- Einbringung von natürlichem Sohls substrat mit einzelnen Störsteinen zur Erhöhung der Strukturvielfalt im Gewässerbett
- Anlage von lokalen Furt-Kolk Sequenzen in der Gewässergradienten
- naturnaher Gewässerverlauf mit Wasserwechselbereichen (Niedrigwasserrinne, Mittelwasserbett, Bermen- und Inselbereichen)
- Einbringung von lokalen Bühnenstrukturen
- temporär durchströmte Gewässerarme im Mittelwasserbereich
- standortgerechte Begleitvegetation
- einseitiger Unterhaltungsweg

2. Gewässerabschnitt (km 0+114 - 0+218)

- Einbringung von natürlichem Sohls substrat mit einzelnen Störsteinen
- Anlage von lokalen Furt-Kolk Sequenzen in der Gewässergradienten
- naturnaher, geschwungener Gewässerverlauf mit Wasserwechselbereichen
- Anlage des Gewässerquerschnittes mit Prall- und Gleithängen und wechselnden Böschungsneigungen (1: 1,5 - 1:4)
- Anlage einer standortgerechten Begleitvegetation
- Nutzung des vorhandenen Weges zum Unterhaltungs-/ Gewässerbegleitweg

Mündungsbereich und 1. Gewässerabschnitt (km 0+000 - 0+114)

- Einbringung von natürlichem Sohls substrat mit einzelnen Störsteinen
- naturnaher, leicht pendelnder Gewässerverlauf mit Wasserwechselbereichen
- im Mündungsbereich gestreckter Verlauf zur Erhöhung der Fließgeschwindigkeit
- Anlage des Gewässerquerschnittes mit Prall- und Gleithängen und wechselnden Böschungsneigungen
- Strömungsgünstige Anbindung des Weilesbaches an die Ammer